

Thema: Prater Wien

Autor: VON KALMAN GERGELY

Hochmut, Habgier, Neid, Zorn, Wollust, Völlerei, Trägheit

Todsünden zum Verschicken

Ein verfressenes Schwein, ein gieriger Froschkönig, ein eitler Schwan – mit viel Sinn für Humor hat der Wiener Künstler Sammy Konkolits die Sieben Todsünden mit dem Pinsel eingefangen und auf Postkarten gebannt. Die kleinen Kunstwerke sind nun im Prater erhältlich.

Der 1959 in Wien geborene Künstler brachte sich das Malen nicht nur selbst bei, sondern ist auch noch farbenblind. „Auf den Tuben steht drauf, was drin ist“, scherzt Konkolits. Ein unbeschriebenes Blatt blieb der selbsternannte „Mund-Art-Künstler“ aber nicht lan-

VON KÁLMÁN GERGELY

ge. Ab den frühen 80er-Jahren gestaltete Konkolits zahlreiche Briefmarken für

die Österreichische Post, Kinoplakate, Plattencover, Buchumschläge oder Telefonwertkarten.

Neben seiner künstlerischen Tätigkeit betreibt Konkolits eines der ältesten Wahrzeichen des Praters – den Toboggan. Dort sind seine als Postkarten inszenierten Todsünden (Hochmut, Habgier, Neid, Zorn, Wollust, Völlerei, Trägheit) für einen Euro zu haben.

Thema: Prater Wien

Autor: VON KALMAN GERGELY



Der farbenblinde Künstler Sammy Konkolits inszeniert die Sieben Todsünden als Postkarten.

Fotos: Klemens Groh